

Auswertung MDRfragt:

Konzerte, Ausstellungen, Kino in Zeiten der Inflation: Wo bleibt noch Platz für die Kultur?

Befragungszeitraum: 09.09.-12.09.2022

19.881 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Auswirkungen Corona und Preissteigerungen

- **Mehr als die Hälfte besucht aktuell generell seltener Kulturveranstaltungen – knapp jeder Zweite verzichtet aufs Kino**
- **Vor allem finanzielle Gründe sind dafür ausschlaggebend**
- **Aktuelle Corona-Lage wirkt sich bei etwas mehr als der Hälfte auf Besuch kultureller Veranstaltungen aus**
- **Große Mehrheit hat Verständnis für höhere Ticketpreise**
- **Knapp die Hälfte ist zwar bereit, mehr für Eintrittspreise zu zahlen, nur 43 Prozent können es sich aber leisten**
- **Mehr als zwei Drittel haben Kulturveranstaltungen während Corona vermisst**

Kultur allgemein

- **Mehr als drei Viertel sind kulturell interessiert**
- **Museum ist das beliebteste Kulturangebot**

Die Ergebnisse im Detail:

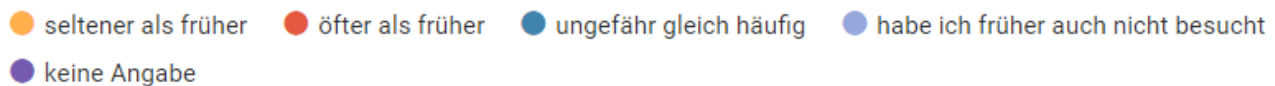
Mehr als die Hälfte besucht heute generell seltener Kulturveranstaltungen – knapp jeder Zweite verzichtet aufs Kino

Im Vergleich zur Zeit vor Corona und den Preissteigerungen der letzten Monate besuchen alles in allem 53 Prozent der Befragungsteilnehmenden heute seltener Kulturveranstaltungen. Bei einem Drittel (33 Prozent) hat sich die Häufigkeit der Besuche nicht verändert. Schaut man sich die einzelnen Angebote an, wird deutlich:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten vor allem auf Kinobesuche – knapp jeder Zweite (49 Prozent) hat das angegeben.
- 43 Prozent gehen heute auch seltener auf große Konzerte und Shows.
- Jeweils rund ein Drittel besucht heute seltener Oper/Ballett/Klassische Konzerte, Theater, Musical, Ausstellungen, Museen, Kleinkunst/Comedy/Kabarett und kleinere Veranstaltungen/soziokulturelle Angebote.

Frage: Versuchen Sie bitte, sich an die Zeit vor Corona und den Preissteigerungen der letzten Monate zu erinnern. Wenn Sie Ihr Verhalten mit dem aus dem Jahr 2019 vergleichen: Hat sich an der Häufigkeit, mit der Sie bestimmte Kulturveranstaltungen besuchen, etwas verändert?

2



alles in allem



Kino



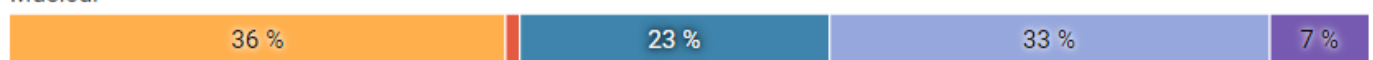
Oper / Ballett / Klassisches Konzert



Theater



Musical



große Konzerte und Shows



Ausstellungen (bildende Kunst)



Museum allgemein



Kleinkunst, Comedy, Kabarett



kleinere Veranstaltungen / soziokulturelle Angebote



Vor allem finanzielle Gründe sind ausschlaggebend, weniger Kulturangebote zu besuchen

Der häufigste Grund, warum die MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer heute seltener als vor zwei Jahren Kulturveranstaltungen besuchen, sind die Finanzen. Mit 63 Prozent stehen sie an erster Stelle. Mit deutlichem Abstand nennt ein knappes Drittel (31 Prozent) aber auch Corona (z. B. die Sorge, sich zu infizieren), bei einem guten Viertel (28 Prozent) haben sich aber auch die Lebensumstände geändert (z. B. Wohnort, Familiensituation, Gesundheit). Rund einem Fünftel (21 Prozent) sagt das Angebot nicht mehr zu.

Frage: Weshalb besuchen Sie heute seltener Kulturveranstaltungen als früher?

finanzielle Gründe



Corona (z. B. Sorge, mich zu infizieren)



persönliche Lebensumstände haben sich geändert (z.B. Wohnort, Familiensituation, Gesundheit)



4 Angebot sagt mir nicht mehr zu



sonstiges:



keine Angabe



Finanzen auch der Hauptgrund, weniger ins Kino zu gehen

Außerdem wollten wir konkret von denjenigen, die jetzt seltener ins Kino gehen, wissen, woran das liegt. Vor allem finanzielle Gründe wurden dabei von den Befragungsteilnehmenden genannt (58 Prozent). Aber auch Streaming-Anbieter spielen eine Rolle. 30 Prozent schauen Filme, die sie interessieren, lieber kurze Zeit später bei einem Streaming-Anbieter. Rund einem Viertel sagt zudem das Angebot nicht mehr zu (27 Prozent), ebenfalls gut ein Viertel (26 Prozent) nennt Corona als Grund.

Frage: Sie haben auch angegeben, dass Sie heute seltener ins Kino gehen als früher. Was sind speziell dabei die Gründe? Auch hier können Sie alles auswählen, was auf Sie zutrifft.

finanzielle Gründe

58 %

schaue die Filme, die mich interessieren, stattdessen kurze Zeit später bei einem Streaming-Anbieter

30 %

Angebot sagt mir nicht mehr zu

27 %

Corona (z. B. Sorge, mich zu infizieren)

26 %

persönliche Lebensumstände haben sich geändert (z.B. Wohnort, Familiensituation, Gesundheit)

22 %

sonstiges:

7 %

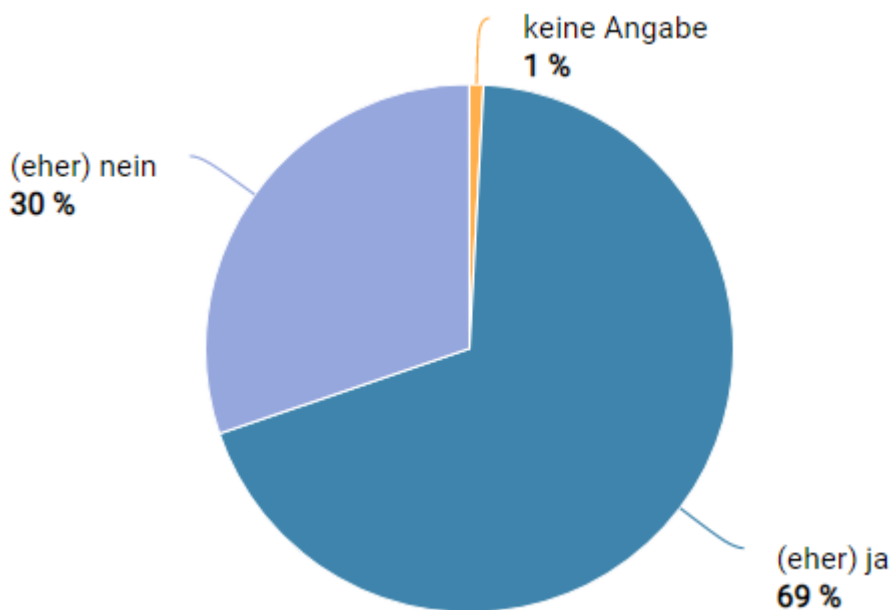
keine Angabe

1 %

Mehr als zwei Drittel haben Kulturveranstaltungen vermisst

69 Prozent der Befragungsteilnehmenden haben kulturelle Veranstaltungen, die während der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden konnten, vermisst. Bei einem knappen Drittel (30 Prozent) war das nicht der Fall.

Frage: Während der Corona-Beschränkungen konnten viele Kulturveranstaltungen nicht stattfinden. Haben Sie das in dieser Zeit vermisst?

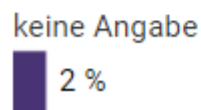
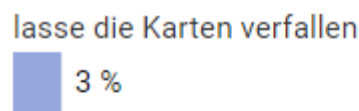
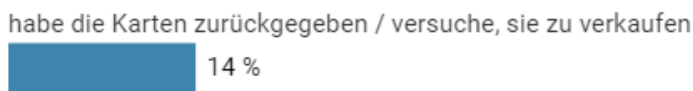
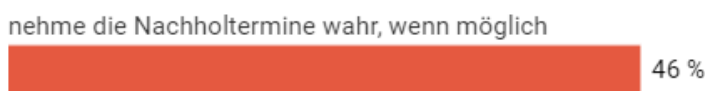


Die meisten versuchen, Nachholtermine in Anspruch zu nehmen

Wir wollten von den MDRfragt-Teilnehmenden wissen, was sie mit Veranstaltungen machen, für die sie schon Karten gekauft hatten, die wegen Corona aber nicht stattfinden konnten und die nun nachgeholt werden. 58 Prozent haben angegeben, dass das für sie zutrifft, für 40 Prozent trifft es nicht zu. Diejenigen, für die es zutrifft, nehmen vor allem Nachholtermine wahr, wenn es ihnen möglich ist. Nur wenige haben die Karten zurückgegeben oder versucht, sie zu verkaufen.

Frage: Viele Veranstaltungen, für die auch schon Karten verkauft wurden, aber wegen Corona nicht stattfinden konnten, werden nun nachgeholt. Wie gehen Sie damit um?

Zusammengeführt: nehme die Nachholtermine wahr, wenn möglich ODER habe die Karten zurückgegeben / versuche, sie...



Bei etwas mehr als der Hälfte hat die aktuelle Corona-Lage Einfluss auf Besuch kultureller Veranstaltungen

Bei 53 Prozent der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer hat Corona aktuell Auswirkungen auf ihre Entscheidung, Kulturveranstaltungen zu besuchen. Bei 43 Prozent hat Corona keinen Einfluss mehr auf diesen Bereich ihres Lebens. Diejenigen, bei denen Corona Einfluss hat, kaufen vor allem kurzfristiger Karten, meiden bestimmte Veranstaltungsorte oder gehen seltener bzw. gar nicht zu Kulturveranstaltungen.

Frage: Welchen Einfluss hat die Corona-Lage aktuell auf Ihre Entscheidung, eine Kulturveranstaltung zu besuchen?

Insgesamt: Corona hat Einfluss



nein, Corona hat keinen Einfluss mehr auf diesen Bereich meines Lebens



ich kaufe deshalb die Karten kurzfristiger (um z. B. Absagen zu vermeiden)



ich meide bestimmte Veranstaltungsorte (z. B. weil es mir dort zu voll ist)



ich gehe deshalb aktuell seltener (bis gar nicht) zu Kulturveranstaltungen



ich trage Maske während der Veranstaltung, auch, wenn ich nicht mehr müsste



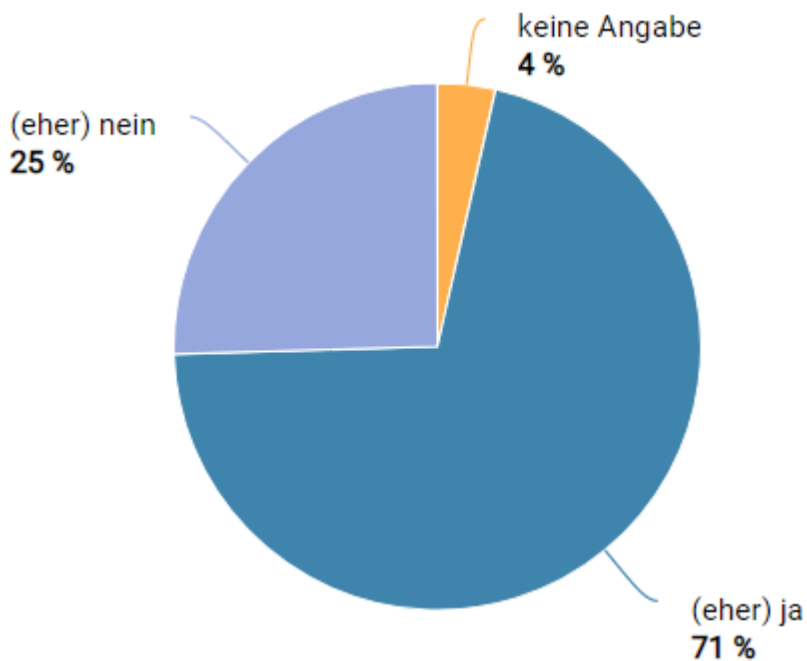
keine Angabe



Große Mehrheit hat Verständnis für höhere Ticketpreise

Die Kultur- und Veranstaltungsbranche hat während der Lockdowns große Einbußen hinnehmen müssen. Gleichzeitig steigen auch für den Betrieb der Veranstaltungsstätten aktuell die Preise. 71 Prozent der Befragungsteilnehmenden haben Verständnis für die dadurch gestiegenen Ticketpreise. Ein Viertel (25 Prozent) hat kein Verständnis.

Frage: Die Kultur- und Veranstaltungsbranche hat während der Lockdowns große Einbußen hinnehmen müssen. Gleichzeitig steigen auch für den Betrieb der Veranstaltungsstätten aktuell die Preise. Haben Sie Verständnis dafür, dass dadurch die Ticketpreise gestiegen sind und vermutlich noch weiter steigen müssen?



Knapp die Hälfte ist zwar bereit, mehr für Eintrittspreise zu zahlen, nur 43 Prozent können es sich aber leisten

49 Prozent der MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer sind bereit, höhere Preise für Eintrittskarten zu zahlen. 44 Prozent zeigen diese Bereitschaft nicht. Tatsächlich leisten können es sich aber nur etwas weniger – 43 Prozent. 51 Prozent können es sich nicht leisten.

Frage: Sind Sie selbst aktuell bereit bzw. in der Lage, für Eintrittskarten höhere Preise zu zahlen?

- (eher) ja
- (eher) nein
- trifft auf mich nicht zu (z. B. besuche generell keine Veranstaltungen)
- keine Angabe

bin bereit, mehr zu zahlen



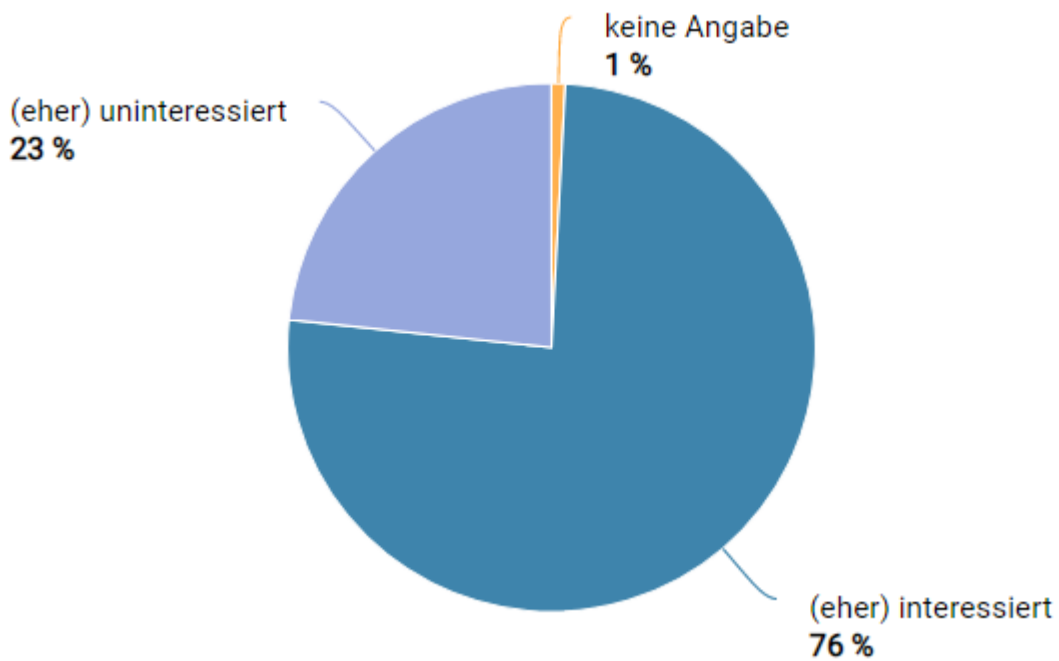
bin in der Lage, mehr zu zahlen



Mehr als drei Viertel sind kulturell interessiert

76 Prozent der MDRfragt-Teilnehmenden haben angegeben, dass sie kulturell interessiert sind. Ein knappes Viertel (23 Prozent) zeigt dagegen geringes oder kein Interesse an Kultur.

Frage: Was würden Sie sagen: Sind Sie kulturell eher interessiert oder eher uninteressiert?

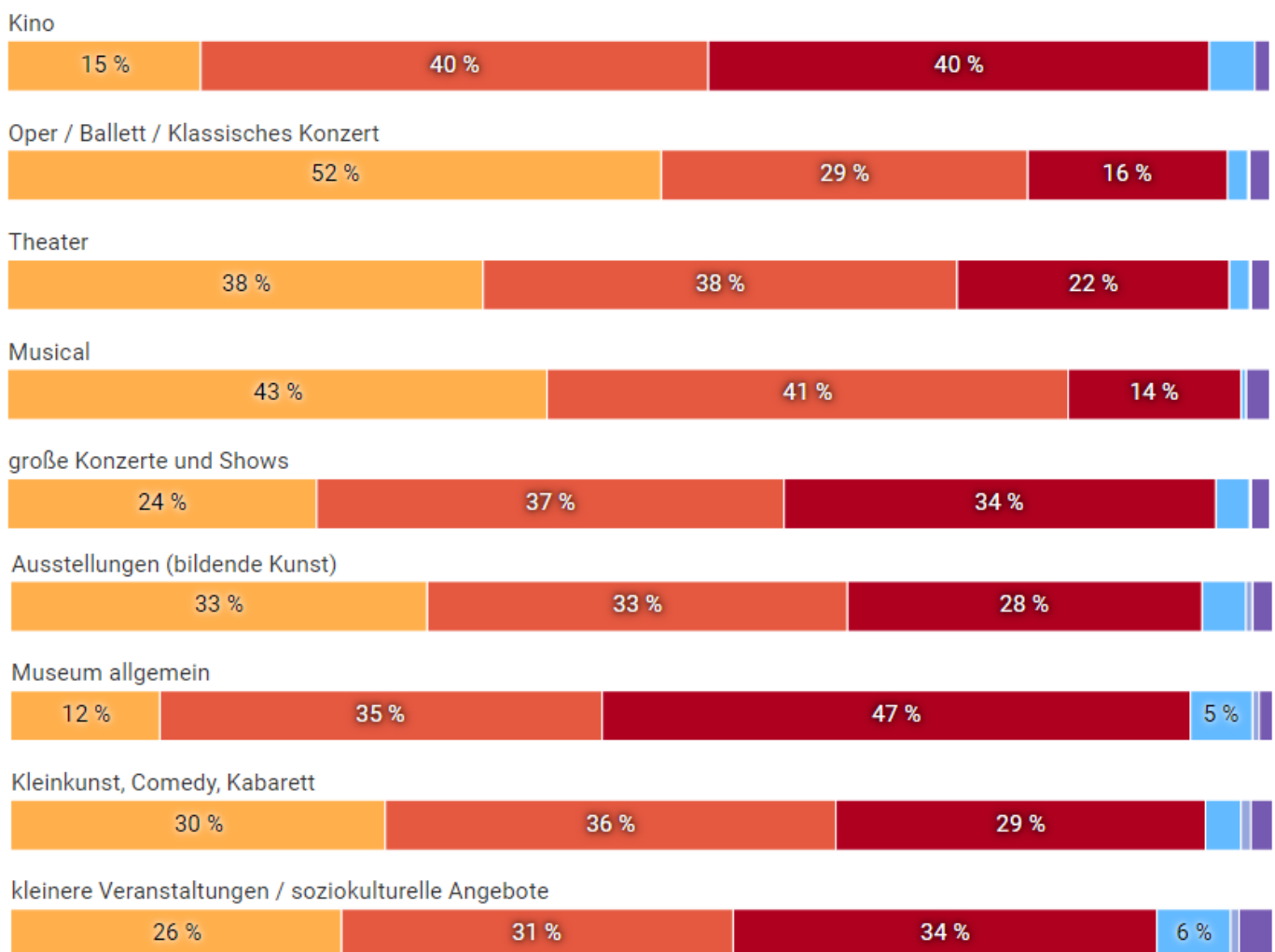


Museum ist das beliebteste Kulturangebot

Vergleicht man die Häufigkeit der Besuche von verschiedenen Kulturangebot – als Vergleichsfaktor haben wir die Angabe „ab und an (mehrmals im Jahr)“ genommen – wird deutlich, dass das Museum das beliebteste Kulturangebot der Befragungsteilnehmenden ist. Mit 47 Prozent landet es an erster Stelle. Aber auch das Kino erfreut sich großer Beliebtheit. Mit 40 Prozent kommt es auf Platz zwei. Danach folgen kleinere Veranstaltungen/soziokulturelle Angebote (34 Prozent) sowie große Konzerte (34 Prozent). Auf Platz vier und fünf sind Kleinkunst/Comedy/Kabarett (29 Prozent) und Ausstellungen (28 Prozent).

Frage: Wir würden gern ein bisschen mehr darüber erfahren, welche Art von Kultur Sie besonders interessiert. Wie oft besuchen Sie für gewöhnlich folgende Kulturveranstaltungen?

- nie
- selten (bis 1mal im Jahr)
- ab und an (mehrmals im Jahr)
- regelmäßig (mehrmals im Monat)
- oft (mehrmals pro Woche)
- keine Angabe



Kinocenter sind mit Abstand am beliebtesten

Von den Kinogängerinnen und -gängern wollten wir wissen, welche Kinoart sie bevorzugen. Mit Abstand die meisten (78 Prozent) haben Kinocenter genannt. An zweiter Stelle – wenn auch mit großem Abstand – kommen Programmkinos (30 Prozent). An dritter Stelle haben die Kinogängerinnen und -gänger Heimkinos genannt (12 Prozent). Nur acht Prozent besuchen für gewöhnlich Open-Air-Kinos.

Frage: Sie haben angegeben, dass Sie gelegentlich ins Kino gehen. Welche Art von Kinos sind das für gewöhnlich? Sie können alles auswählen, was auf Sie zutrifft.

Kinocenter (mit mehreren Sälen)



Programmkino



Heimkino



Open Air



IMAX



Autokino



keine Angabe



sonstiges:



Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 09.09. - 12.09.2022 stand unter der Überschrift:

Konzerte, Ausstellungen, Kino in Zeiten der Inflation: Wo bleibt noch Platz für die Kultur?

Insgesamt sind bei MDRfragt 62.476 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 13.09.2022, 18.00 Uhr).

19.881 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	246 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	3.030 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	8.473 Teilnehmende
65+:	8.132 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	10.359 (52 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	4.846 (24 Prozent)
Thüringen:	4.676 (24 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	9.255 (47 Prozent)
Männlich:	10.584 (53 Prozent)
Divers:	42 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.